

→ **INSTALLATION FÜR KINDER** Es gibt keine Plätze für Erwachsene

→ **DAUER** 37 Min.

→ **SPRACHE** ohne Sprache

→ **ALTER** ab 4 bis 7 Jahre

REISEDATEN & BESTELLCODES

SA 25.08. 15:00 Uhr ▶ K11 | SA 25.08. 16:00 Uhr ▶ K12

SA 25.08. 17:00 Uhr ▶ K13 | SA 25.08. 18:00 Uhr ▶ K14

SO 26.08. 15:00 Uhr ▶ K21 | SO 26.08. 16:00 Uhr ▶ K22

SO 26.08. 17:00 Uhr ▶ K23 | SO 26.08. 18:00 Uhr ▶ K24

MI 29.08. 16:00 Uhr ▶ K31 | MI 29.08. 17:00 Uhr ▶ K32

MI 29.08. 18:00 Uhr ▶ K33

SA 01.09. 15:00 Uhr ▶ K41 | SA 01.09. 16:00 Uhr ▶ K42

SA 01.09. 17:00 Uhr ▶ K43 | SA 25.09. 18:00 Uhr ▶ K44

SO 02.09. 15:00 Uhr ▶ K51 | SO 02.09. 16:00 Uhr ▶ K52

SO 02.09. 17:00 Uhr ▶ K53 | SO 02.09. 18:00 Uhr ▶ K54

NIEDERLANDE

Amsterdam

Bus auf der Landiwiese SA 25., SO 26. und MI 29. August, SA 01. und SO 02. September | K 13.–

Judith Nab & Au Bain Marie *Die grosse Reise*

Als Judith Nab zehn Jahre alt war, ging sie mit ihren Eltern auf grosse Fahrt. Ein halbes Jahr lang reisten sie mit einem Bus durch die ganze Welt. An dieses wunderbare und abenteuerliche Erlebnis hat sich die Performance-Künstlerin erinnert, als das Kinder- und Jugendtheater Hetpaleis sie bat, ein Projekt für seinen Theaterbus zu entwickeln. Dieser Bus, ein umgebauter Amsterdamer Linienbus, der von wechselnden KünstlerInnen bespielt wird, bringt Theater zu Kindern, die sonst kaum Gelegenheit haben, eine Aufführung zu sehen. Er fährt vor Schulhäuser in der ganzen Stadt und hinaus in kleine Dörfer.

«Die grosse Reise» («De grote Reis») ist Judith Nabs erste Arbeit für Kinder. Ihre Installationen leben vom unbeschwerten Mix verschiedenster Techniken wie Trickfilm, Video, Musik, Sampling usw. sowie vom Spiel mit Räumen, Licht und Spezialeffekten. Mit ihren vorwiegend ortsspezifischen Performances möchte sie dem Publikum neue Möglichkeiten der Wahrnehmung eröffnen. Schauspieler kommen selten vor, stattdessen geraten auf subtile Art manchmal die Zuschauenden in die Rolle der Akteure.

So sind denn auch die Kinder, die den kleinen Bus im grossen Bus besteigen, nicht Theaterbesucher, sondern Passagiere, die eine wirkliche Reise unternehmen. Der Buschauffeur hingegen ist ein gezeichnetes Männlein, welches das Gefährt sicher über Autobahnen und Schotterpisten lenkt: Es braut und rumpelt und hupt und quietscht. Und vor den Fenstern, die Bildschirme sind, zieht die Welt vorbei, die Judith Nab zusammen mit dem Maler Dirck Nab mit Zeichnungen, Bildern und animierten Objekten geschaffen hat. Zu



Äusserlich steht er, innerlich fährt er: Der Bus aus Amsterdam, der auf der Landiwiese Station macht, verfügt über ein fantastisches Innenleben, das er der Performancekünstlerin Judith Nab verdankt. Sie hat einen kleinen Bus im Bus gebaut, der die Kinder mitnimmt auf eine Reise um die Welt in 37 Minuten.

heftiger und sanfter Musik zeigt sie den Kindern heisse und kalte Länder, arme und reiche Menschen, die Sterne am Himmel und die Fische im Meer. Mal sieht man weites Land, mal winzige Details, Messer und Gabeln, Gläser, die sich zuprostern – und manchmal sieht man die

Hand, die den Stift führt oder eine Zeichnung zerknüllt. «Ich möchte, dass die Kinder, wenn sie aus dem Bus steigen, wirklich das Gefühl haben, unterwegs gewesen zu sein», sagt Judith Nab in einem Interview. «Und dass sie Lust bekommen, die Welt selber zu entdecken, und neugierig sind auf fremde Kulturen.» (kdi)

IDEE & ANIMATION Judith Nab | **ZEICHNUNGEN** Dirck Nab und Judith Nab | **MUSIK** Charles Mingus, John Fahey, Lorenz Schaetti, u.a. | **TECHNISCHE LEITUNG** Erwin van der Broek und Han de Jonge | **REMAKE AUSSENSEITE** Fiction Factory Amsterdam | **ORIGINALPRODUKTION** Hetpaleis Antwerpen | **WIEDERAUFNAHME** Au Bain Marie | **PREMIERE** Hetpaleis Antwerpen, Januar 2010 | www.judithnab.nl

DANK → Die Aufführungen am Theater Spektakel werden unterstützt von der Familien-Vontobel-Stiftung.

CREDIT → Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit schule&kultur Kanton Zürich und dem Büro für Schulkultur der Stadt Zürich.